



1. Juli 2010

PRESSEMITTEILUNG

Wisente in das Auswilderungsgehege entlassen

Ein wichtiger Moment für das Natur- und Artenschutzprojekt „Wisente im Rothaargebirge“: Die Bad Berleburger Wisente wurden jetzt in das 88 ha große Auswilderungsgehege im Rothaargebirge entlassen. Gegen 10:00 Uhr am vergangenen Mittwoch öffnete sich der Zaun des Eingewöhnungsgeheges, in dem die Tiere sich seit ihrer Ankunft im März aufhielten. Doch erstmal geschah zum Bedauern der anwesenden Betrachter gar nichts. Die Wisente nahmen wie jeden Tag ihre Sandbäder, fraßen und spielten. Augenscheinlich gefiel es ihnen noch in ihrem bisherigen Eingewöhnungsgehege gut. Doch plötzlich, gegen 14:30 Uhr, entdeckte „Horno“, der zweitälteste Bulle, die geöffnete Zaunstelle, schaute sich zweimal um und wagte den ersten Schritt auf das ungewohnte Terrain. Neugierig folgten ihm die beiden ältesten Kühe „Araneta“ und „Gute Laune“. Allerdings blieben sie in unmittelbarer Nähe des Eingewöhnungsgeheges stehen und warteten, bis alle neun Wisente das Tor gefunden hatten.

Gemeinsam ging es dann auf die erste Erkundungstour im neuen Lebensraum. Gegen 16:00 Uhr kehrten alle Tiere in das Eingewöhnungsgehege zurück und freuten sich über den von Wisentwärter Jochen Born bereitgestellten Imbiss und das frische Wasser. Frisch gestärkt, ging es dann gegen Abend erneut auf eine Entdeckungsreise. Eine Holzrückegasse erschien der Herde als Lager für die erste Nacht im großen Wald so ideal, dass sich alle gemeinsam gemütlich zur Ruhe begaben. Am darauf folgenden Morgen konnte Wisentwärter Born die Tiere dann in einem jungen dichten Fichtenbestand ausmachen. Ein idealer Platz, um sich vor der Sonne und den lästigen Fliegen zu schützen.

In dem Auswilderungsgehege sollen die Tiere nunmehr ihre natürliche Scheu vor dem Menschen wiedererlangen und in dem weitläufigen Areal eine natürliche Tagesrhythmik entwickeln.

PRESSEMITTEILUNG